



Jesus wuchs heran,
und seine Weisheit nahm zu,
und er fand Gefallen bei Gott
und den Menschen

Luk. II, 52

Béatrice Mitry

Meditation

Zwei Hände schieben einen Hobel mit Kraft vorwärts.

Dicke Späne fliegen und das Holzbrett zeigt seine schöne Maserung.

Arbeit ohne Anstrengung wird wenig bleibenden Erfolg haben.

Was ist die Motivation für meine Arbeit: Reichtum, Prestige, Schönheit...?

Die Späne bilden fast ein Herz.

Welche Einstellung habe ich zu meiner Arbeit?

Wie kann ich erspüren, ob ich in die richtige Richtung arbeite?

Das Brett soll schön eben werden.

Wird daraus eines Tages ein Schrank, oder ein gemütliches Bett?

Joseph hat Jesus all sein Können als Zimmermann weitergegeben.

Gebe ich mein Wissen auch gerne und oft an andere weiter?

Für wen arbeite ich wie viele Stunden in der Woche?

Warmes Orange erfüllt die Werkstatt.

Ohne Arbeit entsteht keine Wärme, kein gemütliches Zuhause

Wann arbeite ich für andere – unentgeltlich, nur damit diese Welt wärmer wird?

Was muss ich ändern, damit mir meine Anstrengung Freude bereitet?

Wie sieht mein Gleichgewicht zwischen Genießen und Arbeit aus?